

Protokoll des Treffens der AG Vereine, Kultur und Gemeinschaft mit den örtlichen Vereinsvorsitzenden am 7. Juni 2018

Anwesende: Matthäi, Helmut; Häußler, Astrid; Becker, Rolf-Konrad; Moritz, Peter

Themen des Abends sollten u.a. gemeindeinterne Veranstaltungen und die Zusammenarbeit der Vereine sein. Leider war die Teilnehmerzahl gering, so dass nur Einzelaspekte besprochen werden konnten.

Gelobt wurde die Weinbergssegnung als sehr schöne Veranstaltung. Der Wunsch richtete sich eher auf kleinere Feste statt sehr großer Events (wie z.B. das frühere Urbansfest), da der Organisationsaufwand deutlich geringer ist. Mit der Einweihung des derzeit im Umbau befindlichen Freien Platzes könnte wieder ein Brunnenfest begangen werden.

Veranstaltungen wie Offene Höfe gibt es bereits, diese werden positiv bewertet. Auch Musikveranstaltungen werden angeboten, zu denen aber zu wenig Besucher kommen. Möglicherweise könnten Musikdarbietungen in andere Veranstaltungen integriert werden, ggf. auch zum Mitsingen. Gut kommt auch der Walking-Treff „Beweg Dich“ an.

Der Zuspruch der Mitarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr könnte höher sein, gerade bei ihrer wichtigen Funktion. Es wurde angeregt, dass die Teilnahme an Lehrgängen weniger restriktiv sein sollte und mehr vor Ort angeboten würde.

Da die Kerb sich zunehmend aufwendig gestaltete, hat die Ortsgemeinde die Organisation übernommen. Die Küche wurde vergeben, so dass weniger Helfer notwendig sind.

Insgesamt wurde deutlich, dass ein engeres Miteinander im Ort wichtiger wäre als (zusätzliche) große Feste (die mehr Besucher von auswärts anlocken als aus Gau-Heppenheim). Diskutiert wurden Möglichkeiten, dies durch geselliges Zusammensein anzuregen. Eine Idee war, eine „Weiße Tafel“ auf dem (neuen) Freien Platz durchzuführen, bei der jede/r Speisen und Getränke selbst mitbringt und mit den anderen teilt.

Der Vorschlag aus dem Winzergespräch, alle Vereine zu einem großen Verein zusammenzufassen, um so an Attraktivität und Gemeinschaftsgefühl zu gewinnen, wurde in diesem Treffen als nicht realistisch eingeschätzt.

Als eine Möglichkeit, die Gau-Heppenheimer näher zusammen zu bringen wurde vorgeschlagen, während der Fußball-WM Public Viewing anzubieten, entweder direkt durch den Sportverein oder, falls das nicht möglich ist, selbst organisiert in der Turnhalle.

Eine Befragung aller Haushalte soll, wie bei den anderen thematischen Arbeitsgruppen auch, die Projektideen vertiefen und ggf. ergänzen. Dazu wird ein gemeinsames Treffen aller AGs stattfinden (Termin folgt).